

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/009(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag, 02.04.2020	Altes Rathaus, Ratssaal	17:00Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Lenkungsausschuss Buckau
Amt 61/BauBeCon
- 5.1 Wirtschaftsplan 2020/2021 für das Sanierungsgebiet Magdeburg
Buckau
Amt 61 DS0078/20
- 6 Beschlussvorlagen

6.1	Vorplanung für die Sanierung und den Umbau des Objektes Virchowstraße 4, 39104 Magdeburg zum "Kriseninterventionszentrum" EB KGM	DS0009/20
6.2	Hochwasserschutzmaßnahme Elbbahnhof bis Petriförder Amt 66	DS0549/19
6.3	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 471-2 "Alt Farmersleben/Schanzenweg" Amt 61	DS0100/20
6.4	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Bebauungsplan Nr. 256-4 "Puppendorf/Berliner Chaussee" Amt 61	DS0446/19
6.4.1	Beschluss 2.1	
6.5	Erweiterung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 256-4 "Puppendorf/Berliner Chaussee" Amt 61	DS0447/19
6.6	Einleitung Satzungsverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 250-6.1 "Rotehorn, südlich der Kanonenbahn" Amt 61	DS0460/19
6.7	Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 178-4E "Hansastraße" Amt 61	DS0606/19
6.8	Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum einfachen Bebauungsplan Nr. 333-1 "Spielplatz Bergstraße" Amt 61	DS0629/19
7	Anträge	
7.1	Anbindung von Beyendorf-Sohlen an die neue MVB-Buslinie 66 Ortsbürgermeister Dr. Nico Zenker	A0208/19
7.1.1	Anbindung von Beyendorf-Sohlen an die neue MVB-Buslinie 66 Amt 61	S0543/19
7.2	Finanzielle Auswirkungen Maßnahmenkatalog „Masterplan 100% Klimaschutz“ Fraktion CDU/FDP	A0279/19
7.2.1	Finanzielle Auswirkungen Maßnahmenkatalog „Masterplan 100% Klimaschutz“ Amt 31	S0021/20
7.3	Straßenausbaubeiträge Fraktion DIE LINKE	A0040/20

7.3.1	Straßenausbaubeiträge FB 62	S0129/20
7.4	Entflechtung Rad- und Fußverkehre am Petriförder und Schleinufer SPD-Stadtratsfraktion	A0035/20
7.4.1	Entflechtung Rad- und Fußverkehre am Petriförder und Schleinufer Amt 66	S0126/20
7.5	Sperren am Schleinufer Fraktion AFD	A0011/20
7.5.1	Sperren am Schleinufer Amt 66	S0092/20
7.6	Beschleunigung Bau des Nordverbinders Fraktion Gartenpartei / Tierschutzallianz	A0245/19
7.6.1	Beschleunigung Bau des Nordverbinders Amt 61	S0022/20
8	Informationen	
8.1	ÖPNV-Förderung durch "Klimapaket" prüfen II/01	I0004/20
8.2	Maßnahmen zur Verkehrssicherheit im Lorenzweg – Höhe Editha- Gymnasium Amt 66	I0021/20
8.3	Verkehrsbelastung in Cracau und Prester reduzieren Amt 66	I0065/20
8.4	Berichterstattung über den Fortgang "Ersatzneubau Strombrückenzug" - aktueller Stand 1. Halbjahr 2020 - Amt 66	I0066/20
8.5	Radfahrweg in der Ernst-Lehmann-Straße Amt 66	I0080/20
8.6	Barrierefreie Gestaltung Amt 61	I0011/20
8.7	Abbauvorhaben Kiessandtagebau Magdeburg Großer Anger Amt 61	I0016/20
8.8	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 178- 4D "Sandtorstraße" Amt 61	I0027/20
8.9	Bewahrung und Umgang mit künstlerischer Glasgestaltung Amt 61	I0034/20

8.10	Haushaltsplan 2019 - Geeignete Sitzbänke auf dem Domplatz Amt 61	I0035/20
8.11	Entlastungsstraße für Cracau (A0042/17) Amt 61	I0044/20
8.12	Haushaltsbefragung in der Landeshauptstadt Magdeburg "Mobilität in Städten - SrV" Erhebungsdurchgang 2018 Amt 61	I0047/20
8.13	Schüler*innenverkehr in Südost entlasten Amt 61	I0064/20
8.14	Evaluierung der Sanierungsmaßnahme Magdeburg - Buckau Amt 61	I0067/20
8.15	Lückenschluss Fermersleber Weg/Lemsdorfer Weg Amt 61	I0071/20
8.16	Barrierefreie Straßenbahngleisquerung in Höhe des Olvenstedter Scheides Amt 61	I0075/20
8.17	EÜERA – Teilprojekt „Kunst am Bau“, Veröffentlichung Amt 61	I0082/20
9	Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Amt 66	
10	Mitteilungen und Anfragen	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Mirko Stage

Mitglieder des Gremiums

Dr. Falko Grube

Marcel Guderjahn

Madeleine Linke

Christian Mertens

Burkhard Moll

Frank Schuster

Vertreter

Dr. Lydia Hüskens

Geschäftsführung

Corina Nürnberg

Entschuldigt:

Mitglieder des Gremiums

René Hempel

Reinhard Stern

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende Stadtrat Stage** begrüßt die Anwesenden. Er eröffnet die Sitzung mit dem Hinweis auf die SARS-Verordnung, Sondererlass vom 24.03.2020.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es folgende Änderungen:

TOP 6.6	soll aufgrund von starken Bürgerinteresse vertagt werden;
TOP 7.2	ist von Stadtrat Stern zurückgezogen worden;
TOP 8.3 und 8.11	soll vertagt werden;
TOP 14.1	soll vorgezogen und im Anschluss an die Anträge beraten werden (Sitzungsunterbrechung / nichtöffentlich);

Abstimmung: 8-0-0 geändert beschlossen

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2020

Stadtrat Stage geht auf den im Ausschuss gefassten Änderungsantrag zur Drucksache DS0597/19 Grundsatzbeschluss Carl-Miller-Bad ein. Dieser werde nun neu als eigenständiger Antrag zum Stadtrat am 16.04.2020 gestellt werden.

Abstimmung: 7-0-1

 4. Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde liegen dem **Vorsitzenden** verschiedene schriftliche Anfragen von Bürgern vor, die er einzeln vorträgt und zur schriftlichen Beantwortung an die Verwaltung übergibt.

Bürger 1:	Baumaßnahme Allendestraße/Heideweg: Was passiert dort?
Bürger 2:	Umleitungsverkehr Menzer Straße;
Bürger 3:	Nadelöhr Erich-Weinert-Straße/Freie Straße - Baustellenampel;
Bürger 4:	Sanierungsgebiet Fermersleben/Salbke Nord – fehlende Sanierungsvereinbarung mit dem Stadtplanungsamt;
Bürger 5:	Schlachthofquartier;

5. Lenkungsausschuss Buckau

- 5.1. Wirtschaftsplan 2020/2021 für das Sanierungsgebiet Magdeburg
Buckau
Vorlage: DS0078/20
-

Herr Dr. Lerm (AL 61) bringt die Beschlussvorlage ein.

Stadträtin Linke hinterfragt die Summe von 35.000 EUR für den Abschlussbericht, sie bittet um Erläuterung.

Herr Dr. Lerm verweist auf die Notwendigkeit des Abschlussberichtes im Zusammenhang mit dem Auslaufen des Sanierungsgebietes Magdeburg Buckau.

Er geht auf die unterschiedlichen Akteure ein, die in dem Abschlussbericht mit involviert sein werden (Autor, Fotograf, Grafik-Büro, Druckerei, weiße Reihe, ...).

Stadtrat Stage verweist auf eine Beratung zwischen dem Stadtplanungsamt, dem Tiefbauamt und dem ADFC, zum Thema zusätzlicher Fahrradbügel. Er hinterfragt den aktuellen Stand dazu.

Zusätzliche Fahrradbügel werden dementsprechend berücksichtigt, teilt **Herr Dr. Lerm** mit.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-0-2** den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV044-09(VII)/20**.

Beschlussvorschlag:

Der Lenkungsausschuss beschließt den Wirtschaftsplan 2020/ 2021 für das Sanierungsgebiet Magdeburg- Buckau, Stand Februar 2020

6. Beschlussvorlagen

- 6.1. Vorplanung für die Sanierung und den Umbau des Objektes
Virchowstraße 4, 39104 Magdeburg zum
"Kriseninterventionszentrum"
Vorlage: DS0009/20
-

Stadträtin Linke geht auf die Anlage 2 ein und fragt, ob es sich bei den Kinderwagenabstellraum bzw. Fahrradabstellraum um die Carports handelt.

Die Nachfrage wird mit der Niederschrift beantwortet.

Stellungnahme EB KGm:

Der südliche 'Carport' ist als Kinderwagenabstellraum vorgesehen, der nördliche für das Abstellen von Fahrrädern.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Baue und Verkehr beschließt **einstimmig (8-0-0)** den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV045-09(VII)/20**.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr bestätigt die als Anlagen 1 – 8 dargestellte Vorplanung für die Sanierung und den Umbau des Objektes Virchowstr. 4, 39104 Magdeburg in einem Gesamtkostenvolumen von 1.620.000,00 EUR zur Sicherstellung der kommunalen Pflichtaufgabe des Jugendamtes zur Krisenintervention und Inobhutnahme von Minderjährigen in Notsituationen rund um die Uhr.
2. Für die erforderliche Planung der EW-Bau und der Genehmigungsplanung sind im Haushaltsplan 2020 Finanzmittel i. H. v. 80.000 EUR (Amt 61, Maßnahmesammler „Stadtumbau Ost, PJ 2020“ – Prio-Liste Anlage 8, Invest.-Nr. I206161001) eingestellt.
3. Für die bauliche Ausführung werden weitere Finanzmittel i. H. v. 1.540.000 EUR in den Jahren 2021 und 2022 zur Verfügung gestellt.
Die Finanzierung erfolgt aus Zuwendungen für den Stadtumbau (Amt 61, Maßnahmesammler „Stadtumbau Ost, PJ 2020“) in Höhe von 1.080.000 EUR.
4. Der Eb KGm wird mit der Erstellung der EW-Bau und der Genehmigungsplanung in 2020 beauftragt.

6.2. Hochwasserschutzmaßnahme Elbbahnhof bis Petriförder
Vorlage: DS0549/19

Herr Constabel (Amt 66) erläutert anhand der Visualisierung die geplanten Maßnahmen zum Hochwasserschutz.

Stadtrat Schuster geht auf den Abschnitt 4 – Gouvernementsberg bis Strombrücke ein. Er verweist auf ein Teilstück der Mauer das vor ca. 4 - 5 Jahren saniert wurde. Diesen Abschnitt bittet er hinsichtlich Standfestigkeit (hochwassergerechter Ausbaus) daraufhin mit zu prüfen.

Herr Constabel werde die Anmerkung von **Stadtrat Schuster** mitnehmen und in der Detailplanung mit berücksichtigen.

Stadträtin Linke geht auf 2 Punkte in der Visualisierung ein.

S 9 mobile Hochwasserschutzanlage im Promenadenbereich;

Sie hinterfragt konkret die Planung insbesondere bezüglich der Trennung von Fuß- und Radweg.

Die Hochwasserschutzmaßnahme zeigt Möglichkeiten auf wie ein Fuß- und Radweg geführt werden könnte, teilt daraufhin **Herr Constabel** mit. Er verweist auf die Untersuchungen im Rahmen der Vorplanung.

S 13 Verwallung bzw. Geländeanpassung;

Sie fragt wie der Fuß- bzw. der Radweg hier geführt werde nach der Geländeanpassung/ Versiegelung.

Die Frage der Verbesserung nimmt **Herr Constabel** als Prüfauftrag im Rahmen der weiteren Planungsstufen mit.

Stadtrat Dr. Grube hat Anmerkungen zu S 9 und S 10, hinsichtlich der mobilen Hochwasserschutzanlage. Er verweist auf den Verbau einer mobilen Hochwasserschutzanlage

in Schönebeck und die damaligen Probleme damit. Er hinterfragt die Möglichkeit eines Wechsels zwischen Mauerwerk und Glasscheiben. Eine mobile Wand sei aus seiner Sicht nur dort gerechtfertigt, wo Durchfahrten außerhalb von Hochwasserzeiten benötigt werden. Die Anmerkungen und Hinweise werden in der weiteren Detailplanung berücksichtigt, so **Herr Constabel**.

Stadtrat Mertens geht auf einen Durchgang (S 2) an einer privaten Mauer ein, die eine mögliche Schwachstelle seiner Meinung nach darstelle.

Herr Constabel verweist auf die Möglichkeit hier mit einem beweglichen Aluprofil den Hochwasserschutz zu gewährleisten. Er geht auf die Eigentumsverhältnisse ein. Abstimmungen mit dem Eigentümer müssen dazu noch folgen.

Abstimmung zur DS0549/19: 8-0-0

6.3. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 471-2 "Alt Farmersleben/Schanzenweg"
Vorlage: DS0100/20

Frau Schäferhenrich (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein.

Stadtrat Stage geht auf die Darstellung 7.5 Verkehrserschließung und den östlich geführten Radweg ein. Er fragt wie eine Lösung auf der westlichen Seite aussieht.

Das Bebauungsplanverfahren diene erst einmal der Flächensicherung, erläutert **Frau Schäferhenrich** dazu. Unterschiedliche Erschließungsvarianten werden im weiteren Verfahren geprüft (z.B. Fußgängerquerungshilfen, Wegeführung,...).

Stadträtin Linke äußert sich erfreut über das Kreuz bei der „Klimarelevanz“. Bei den textlichen Festsetzungen unter 2.6 und 2.7 schlägt sie eine Ergänzung vor und spricht sich für einen Änderungsantrag aus, dass grundsätzlich für Bäume der dauerhafte Erhalt und der Ersatz bei Verlust festgesetzt wird.

Frau Schäferhenrich begründet die unterschiedlichen Festsetzungen in Abhängigkeit vom Standort der Bäume auf privaten oder öffentlichen Flächen. Bei öffentlichen Straßenverkehrsflächen und Gemeinbedarfsflächen wie hier bei einer öffentlichen Schule sollte die Einhaltung des Pflanzgebots und der dauerhafte Erhalt selbstverständlich sein.

Änderungsantrag StBV:

Bei den textlichen Festsetzungen unter 2.6 und 2.7 ist: „(...) und auf Dauer zu erhalten.“ zu ergänzen, analog 2.1.

Unter 2.1, 2.6 und 2.7 ist zudem der Satz: „Abgängige Bäume sind in der nächsten Pflanzperiode zu ersetzen.“ hinzuzufügen.

Abstimmung: 8-0-0

Stadtrat Dr. Grube weist darauf hin, dass die Verkehrsuntersuchung über das Bebauungsplangebiet hinaus erfolgen müsse. Der Bereich Schanzenweg bis Hopfengarten müsse bei der Verkehrsuntersuchung mit betrachtet werden.

Abstimmung zur DS0100/20: 8-0-0 empfohlen mit Änderungsantrag

6.4. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum
Bebauungsplan Nr. 256-4 "Puppendorf/Berliner Chaussee"
Vorlage: DS0446/19

Frau Schäferhenrich bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert den Einzelbeschluss. Der Bebauungsplan diene der Stärkung der Innenentwicklung. Durch Nachverdichtung soll innerörtliche bereits versiegelte Flächen (ehemaliger Garagenhof) zu Wohnbauland entwickelt werden. Nach der Umsetzung der Baumaßnahme werden sich keine Verschlechterungen hinsichtlich der Bodenversiegelung ergeben.

Stadträtin Linke würde der Abwägung gänzlich folgen.
Die Darstellung von öffentlichen und privaten Grünflächen seien für sie nicht eindeutig, sie hinterfragt dieses.

Stadtrat Schuster verweist auf die bereits erfolgte Beräumung der Flächen und hinterfragt den Sinn eines vollumfänglichen Verfahrens mit Umweltbericht und Eingriffs- / Ausgleichsbilanzierung zu diesem Zeitpunkt.

Frau Schäferhenrich erläutert, dass eine Eingriffs- /Ausgleichsflächenbilanzierung möglich wäre, es würde der Zustand vor Beginn des Bebauungsplanverfahrens bilanziert werden. Allerdings entsteht durch den Bebauungsplan keine zusätzliche Versiegelung. Im Vorfeld der Baufeldfreimachung im Plangebiet wurde bereits eine Fällgenehmigung erteilt und auf dieser Grundlage die Gehölze im Geltungsbereich des Bebauungsplans entfernt. Die beauftragten Ersatzpflanzungen werden Bestandteil des Bebauungsplans.

Stadtrat Dr. Grube hält das Verfahren ebenfalls für verzichtbar und verweist auf die Möglichkeit einer „Entbürokratisierung“.

Abstimmung zur DS0446/19: 7-0-1

6.4.1. Beschluss 2.1

Änderungsantrag StBV:

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird ~~teilweise~~ gefolgt.

Abstimmung: 2-4-2 nicht empfohlen

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-1-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV046-09(VII)/20**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

6.5. Erweiterung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 256-4
"Puppendorf/Berliner Chaussee"
Vorlage: DS0447/19

Frau Schäferhenrich erläutert die Erweiterung des Geltungsbereichs. Leitungen der Städtischen Werke sollen gesichert und eine fußläufige kurze Verbindung von den Teich-Privatwegen zur Bushaltestelle an der B 1 gewährleistet werden.

Stadtrat Stage vermisst den Ausschluss von „Steingärten“ bei den Festsetzungen und verweist auf die Forderungen und die Beschlusslage des Ausschusses. So genannte „Steingärten“ fallen aufgrund ihrer Herstellung (Flächenversiegelung) unter die Grundflächenzahl, teilt **Frau Schäferhenrich** mit.

Stadträtin Linke geht auf die Lärmschutzwand ein und erkundigt sich noch einmal nach den öffentlichen bzw. privaten Grünflächen dort.

Sie spricht sich für eine Begrünung der Lärmschutzwand aus. Des Weiteren fragt sie, ob eine Reduzierung von Stellplatzflächen auf den Grundstücken möglich ist.

Frau Schäferhenrich erläutert die Pflanzbindung auf privaten Grünflächen entlang der Lärmschutzwand.

Die Grünfläche nördlich der Schallschutzwand ist öffentlich (Straßenbegleitgrün).

Stadtrat Stage nimmt zur Kenntnis das sich die Verwaltung mit den „Steingärten“ auseinandergesetzt hat.

Nachfragend geht er ebenfalls auf eine mögliche Stellplatzreduzierung ein.

Für **Stadtrat Dr. Grube** macht die Festsetzung zu den Stellplätzen Sinn und verweist in diesem Zusammenhang auf die nicht optimale ÖPNV-Anbindung in diesem Bereich.

Frau Schäferhenrich geht auf Erschließungsanlagen ein, die möglichst frei von parkenden Autos geplant werden. Die Versickerungsmulden entlang der Erschließungsanlagen werden oft zugeparkt und beschädigt. Aus diesem Grund erfolgt die Stellplatzfestsetzung. I.d.R. wird die Zufahrt zur Garage als zweiter Stellplatz nachgewiesen.

Stadträtin Linke fragt noch einmal nach den öffentlichen und privaten Grünflächen im Bereich der Lärmschutzwand.

Die Lärmschutzwand trennt die öffentliche und private Grünfläche, erläutert **Frau Schäferhenrich** anhand des Bebauungsplanes. Öffentliches Grün (Straßenbegleitgrün) entlang der Berliner Chaussee und auf der anderen Seite der Lärmschutzwand werden auf privaten Grünflächen Gehölzpflanzungen festgesetzt. Die Lärmschutzwand bildet die Grenze zwischen öffentlichen Grün und privaten Grün.

Änderungsantrag StBV:

Bei den textlichen Festsetzungen ist „Steingärten sind nicht zulässig.“ zu ergänzen.

Abstimmung: 6-0-2

Abstimmung zur DS0447/19: 8-0-0 empfohlen mit Änderungsantrag

- 6.6. Einleitung Satzungsverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 250-6.1 "Rotehorn, südlich der Kanonenbahn"
Vorlage: DS0460/19
-

vertagt

- 6.7. Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 178-4E "Hansastraße"
Vorlage: DS0606/19
-

Herr Dr. Scheidemann erläutert die Beschlussvorlage.

Frau Schäferhenrich geht auf die Bauhöhe des rechtsverbindlichen Bebauungsplans (12-15m) ein, die mit dieser Beschlussvorlage an die örtlichen Gegebenheiten (Höhen der vorhandenen Gründerzeitbebauung) angepasst werden soll. Zum Sandtorplatz soll durch größere Gebäudehöhen eine städtebauliche Betonung erfolgen.

Stadtrat Dr. Grube bittet um Umrechnung auf Gebäudehöhen und bittet dieses zukünftig in die Beschlussvorlagen mit aufzunehmen.

Stadtrat Stage fehlt in den textlichen Festsetzungen unter 2.2, dass die Pflanzungen auf Dauer zu erhalten seien.

Stadträtin Linke geht auf die Zielstellung Studentenwohnungen ein und verweist auf die bestehende Wegebeziehung zwischen der Hansastraße und der Wittenberger Straße. Sie möchte wissen ob diese Verkehrsbeziehung erhalten bzw. ertüchtigt werde.

Herr Dr. Scheidemann sieht vordergründig die Schaffung von Studentenwohnungen. Der Ausbau der Hansastraße sei zurzeit nicht geplant. Er verweist unter anderem auf Leitungsführungen in diesem Bereich. Den Wunsch, die Wegebeziehung zu verbessern nimmt er gerne mit.

Änderungsantrag StBV:

Bei den textlichen Festsetzungen ist unter 2.2 zu ergänzen: „Pflanzungen sind auf Dauer zu erhalten. Abgängige Pflanzungen sind in der nächsten Pflanzperiode zu ersetzen.“

Abstimmung: 8-0-0

Abstimmung zur DS0606/19: 7-0-1 empfohlen mit Änderungsantrag

- 6.8. Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum einfachen Bebauungsplan Nr. 333-1 "Spielplatz Bergstraße"
Vorlage: DS0629/19
-

Zur Beschlussvorlage gab es keinen Redebedarf.

Abstimmung zur DS0629/19: 8-0-0

7. Anträge

7.1. Anbindung von Beyendorf-Sohlen an die neue MVB-Buslinie 66 Vorlage: A0208/19

Ortsbürgermeister Herr Dr. Zenker bringt den Antrag ein. Er geht auf die Situation ein, als die Buslinienverbindung zwischen Beyendorf-Sohlen und Magdeburg noch nicht so ausgebaut war. Der Ortsteil Beyendorf-Sohlen der bislang ausschließlich dem Schuleinzugsbereich der Grundschule „Lindenhof“ zugeordnet war, werde mit Beginn des Schuljahres 2020/21 der Grundschule „Westerhüsen“ zugeordnet. In der Übergangszeit ergeben sich für die Grundschüler, die in Westerhüsen eingeschult werden Verlängerungen der Schulwegzeiten. Lange Schulwegzeiten seien im Sinne von „kurze Beine – kurze Wege“ so gut es geht zu vermeiden.

Wichtiger sei jedoch bei künftigen Änderungen der Schuleinzugsbezirke eine flexible Streckenführung der Linie 66 zu den Schulanfangs- und -endzeiten zu gewährleisten, stellt er fest.

Herr Dr. Lerm (AL 61) geht auf die unglückliche Vorgeschichte ein. Die Konzepterstellung der Linie war vor der Schließung der Schulstandorte.

Die Grundschule „Lindenhof“ werde ihre Schulöffnungszeiten dementsprechend anpassen, teilt er mit.

Stadtrat Dr. Grube spricht sich für den Antrag aus. Den Eltern empfiehlt er in der Schulkonferenz die Änderungen der Schulanfangszeiten einzufordern.

Stadtrat Stage schließt sich den Ausführungen von **Stadtrat Dr. Grube** an.

Abstimmung zum Antrag A0208/19: 8-0-0

7.1.1. Anbindung von Beyendorf-Sohlen an die neue MVB-Buslinie 66 Vorlage: S0543/19

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.2. Finanzielle Auswirkungen Maßnahmenkatalog „Masterplan 100% Klimaschutz“ Vorlage: A0279/19

zurückgezogen

- 7.2.1. Finanzielle Auswirkungen Maßnahmenkatalog „Masterplan
100% Klimaschutz“
Vorlage: S0021/20
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 7.3. Straßenausbaubeiträge
Vorlage: A0040/20
-

Für **Stadtrat Dr. Grube** sei der Antrag nicht zielführend. Er sei falsch und nicht zweckdienlich. **Stadtrat Dr. Grube** verweist auf zukünftige Landesregelungen zur Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen.

Herr Dr. Scheidemann geht auf das bestehende Satzungsrecht ein. Somit bestehe die Pflicht die Einnahmemöglichkeit auszuschöpfen. Eine rechtliche Schieflage sollte bei der zukünftigen Abschaffung der Straßenausbaubeiträge jedoch vermieden werden. Eine Stichtagsregelung gebe es momentan noch nicht.

Abstimmung zum Antrag A0040/20: 0-6-2 nicht empfohlen

- 7.3.1. Straßenausbaubeiträge
Vorlage: S0129/20
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 7.4. Entflechtung Rad- und Fußverkehre am Petriförder und
Schleinufer
Vorlage: A0035/20
-

Stadtrat Dr. Grube bringt den Antrag ein und bittet um Zustimmung zum Antrag. Dabei sei der Bereich Lukasklause zu einem späteren Zeitpunkt zu betrachten.

Herr Constabel geht auf das Kulturdenkmal Elbuferpromenade ein und erinnert auch an den § 1 StVO (gegenseitige Rücksichtnahme). Der Bedarf an Fahrradwegen sei bekannt und Lösungen perspektivisch vorstellbar. Im Bereich Lukasklause stellt sich die Situation aufgrund des Kulturdenkmalbereiches jedoch problematisch dar.

Stadträtin Linke spricht sich ausdrücklich für den Antrag aus. Der Radweg sei der beliebteste Radweg der Stadt, stellt sie fest. Langfristig seien sichere Lösungsvarianten zu finden.

Stadtrat Schuster verweist auf den bestehenden gemeinsamen Fuß- und Radweg. Eine Entflechtung hält er für sehr problematisch. Durch die momentane Ausschilderung werde die

„Rücksichtnahme“ sozusagen erzwungen. Bei einer separaten Fahrradspur entfalle dieses und sei aus seiner Sicht grenzwertig. Der Radweg müsste nach seiner Meinung gänzlich woanders geführt werden, dann fehle aber die Nähe zur Elbe. Eine Entflechtung mittels „Strich“ gehe aus seiner Sicht nicht.

Stadtrat Dr. Grube sieht den Antrag durch **Stadtrat Schuster** missverstanden. Es sollen Varianten zur Entflechtung untersucht werden, im Rahmen der Planungen zu den kommenden Hochwasserschutzmaßnahmen.

Abschließend verweist er auf die zwei existierenden Radwege im Bereich Petriförder und Nordbrückenzug. Diese seien mit zu betrachten.

Abstimmung zum Antrag A0035/19: 5-0-3

7.4.1. Entflechtung Rad- und Fußverkehre am Petriförder und Schleinufer
Vorlage: S0126/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.5. Sperren am Schleinufer
Vorlage: A0011/20

Zum Antrag bestand kein Redebedarf.

Abstimmung zum Antrag A0011/20: 6-1-1

7.5.1. Sperren am Schleinufer
Vorlage: S0092/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.6. Beschleunigung Bau des Nordverbinders
Vorlage: A0245/19

Herr Dr. Scheidemann verweist auf den erheblichen Planungsvorlauf der bei dieser Maßnahme benötigt werde (Planfeststellungsverfahren, Interessenskonflikte, Grunderwerb...). Der Zeithorizont des Antrages sei nicht realistisch.

Stadtrat Guderjahn könnte sich vorstellen „Beschleunigung“ aus dem Antragstitel zu streichen.

Stadtrat Dr. Grube verweist schon auf einen „sportlichen“ Zielhorizont 2030 und geht auf Planfeststellungsverfahren, Grunderwerb....ein.

Stadtrat Guderjahn lässt den Antrag von der heutigen Sitzung zurückstellen.

zurückgestellt

7.6.1. Beschleunigung Bau des Nordverbinders
Vorlage: S0022/20

zurückgestellt

Die Sitzung wird unterbrochen und die Nichtöffentlichkeit der Sitzung hergestellt, um den nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

8. Informationen

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt.

8.1. ÖPNV-Förderung durch "Klimapaket" prüfen
Vorlage: I0004/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.2. Maßnahmen zur Verkehrssicherheit im Lorenzweg – Höhe
Editha-Gymnasium
Vorlage: I0021/20

Stadträtin Linke äußert sich unzufrieden mit der Umsetzung des Beschlusses und fordert regelmäßige Geschwindigkeitsmessungen.

Stadtrat Schuster sieht eine erhebliche Gefahr durch die Fahrbahnschwellen für die Radfahrer gegeben. Ein umfahren der Fahrbahnschwellen werde durch die quer zur Fahrbahn angeordneten Parkbuchten durch momentan viele Kleintransporter, die über die Parkbucht ragen erschwert. Die Möglichkeit von kürzeren Fahrbahnschwellen sei aus seiner Sicht zu prüfen. Die bessere Variante aber der teilweise Rückbau/Verkürzung der Fahrbahnschwellen und stattdessen dann beidseitige „Fahrradstreifen“ zu integrieren.

Herr Constabel verweist auf die Baufahrzeuge (Transporter), die momentan vor Ort gehäuft in den Parkbuchten stehen. Kürzere Fahrbahnschwellen seien bereits verbaut. Bei noch kürzeren

Fahrbahnschwellen werden diese, wenn die Möglichkeit dazu besteht von den Autofahrern über die freien Parktaschen umfahren.

Stadtrat Schuster sieht nach wie vor keine Gefährdung der Verkehrssicherheit in diesem Bereich. Ein Problem hinsichtlich Schülerverkehrs bestehe jedoch im Bereich der Tankstelle an der Albert-Vater-Straße zum Baudezernat.

Herr Dr. Scheidemann sichert weitere Geschwindigkeitsmessung im Bereich Lorenzweg zu. Auch wenn aus seiner Sicht ein schnelles Fahren in diesem Bereich fast nicht möglich sei. Die Problematik Schülerverkehr von der Bushaltestelle Tankstelle Albert-Vater-Straße zum Baudezernat sei ihm bewusst. Die Verwaltung arbeite an einer Lösung. Diese werde aber mit erheblichem Aufwand verbunden sein.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.3. Verkehrsbelastung in Cracau und Prester reduzieren
Vorlage: I0065/20

vertagt

8.4. Berichterstattung über den Fortgang "Ersatzneubau
Strombrückenzug" - aktueller Stand 1. Halbjahr 2020 -
Vorlage: I0066/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.5. Radfahrweg in der Ernst-Lehmann-Straße
Vorlage: I0080/20

Stadträtin Linke äußert sich enttäuschend über die Informationsvorlage. Sie verweist auf die Beschlusslage zum Antrag und fragt, wie diese nun umgesetzt werde.

Stadtrat Stage hätte sich gewünscht, dass von der Verwaltung aufgezeigt würde, was geht und nicht was alles nicht geht.

Herr Constabel geht auf die Gegebenheiten vor Ort ein. Die vorhandene Straßenraumbreite gebe Schutzstreifen nicht her. Für einen Schutzstreifen werde neben der Fahrbahnbreite von 7,50 m weitere Breiten erforderlich, die nicht vorhanden sind. Er verweist auf die bestehende Verkehrssicherheit die gegeben sei.

Als eine weitere Möglichkeit käme die vollständige Umplanung des Straßenraumes mit hohen Investitionskosten in Betracht. Der Wegfall von Parkmöglichkeiten für PKW wäre eine Folge.

Stadtrat Stage verweist auf die Nähe zum Unicampus. Viele Studierenden seien dort mit dem Fahrrad unterwegs. Parkplatzprobleme bestehen seiner Meinung in diesem Bereich nicht. Es gebe dort immer genug freie Parkplatzflächen, gibt er zu bedenken.

Herr Dr. Scheidemann geht auf die straßenbauliche Situation (Kopfsteinpflaster, Asphalt) ein. Ein grundhafter Ausbau der Straße sei mit einer veränderten Straßenaufteilung zwingend erforderlich. Eine Kosten- und Nutzenrelation sei gegebenenfalls mit darzustellen.

Erheblichen Radverkehr gebe es im Bereich Campus, aber im Bereich Ernst-Lehmann-Straße eher weniger.

Zuerst sollte eine Verkehrszählung erfolgen, die Auslastung der Parkplatzflächen überprüft werden sowie eine Kosten-Nutzenrelation erfolgen, teilt er abschließend mit.

Stadtrat Schuster stimmt den Ausführungen des Beigeordneten zu. Er spricht sich für die Instandsetzung des Fußweges auf der Südseite als gemeinsamen Fuß- und Radweg aus und bittet dieses zu prüfen.

Stadträtin Linke verweist noch einmal auf die klare Beschlusslage und erwartet einen Lösungsvorschlag dahingehend.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.6. Barrierefreie Gestaltung
Vorlage: I0011/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.7. Abbauvorhaben Kiessandtagebau Magdeburg Großer Anger
Vorlage: I0016/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.8. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr.
178-4D "Sandtorstraße"
Vorlage: I0027/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.9. Bewahrung und Umgang mit künstlerischer Glasgestaltung
Vorlage: I0034/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.10. Haushaltsplan 2019 - Geeignete Sitzbänke auf dem Domplatz
Vorlage: I0035/20

Stadtrat Moll hat ein Problem mit den Kosten pro Bank (5.000 EUR) und fragt was denn gegen die „Beimsbänke“ spreche.

Stadtrat Stage berichtet von der ablehnenden Haltung im Finanz- und Grundstücksausschuss, zu dieser Thematik.

Herr Dr. Lerm geht auf die Vorgeschichte der „Kühn-Bank“ ein. Ursprünglich standen auf dem Domplatz Bänke von Fritz Kühn. Er hat das Stadtbild Magdeburgs maßgeblich mitgeprägt. Andere Bänke seien jedoch durchaus vorstellbar. Die „Beimsbänke“ sollten jedoch der Beimssiedlung auf Grund ihres historischen Bezuges vorbehalten bleiben.

Stadtrat Schuster geht auf die Sitzqualität der Bank ein.

Herr Dr. Scheidemann hat ebenfalls einen „Sitztest“ gemacht. Er geht auf den Wunsch der Stadträte hinsichtlich Beweglichkeit der Bänke ein. Individuelle Gruppenbildung sollte durch umstellen der Bänke ermöglicht werden, was der Wunsch seiner Zeit.

Stadtrat Schuster spricht sich klar gegen bewegliche Bänke aus. Die Bänke müssen fest verankert aufgestellt werden.

Stadtrat Moll spricht sich für passende, bequeme Bänke, zu einem vernünftigen Preis aus.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.11. Entlastungstraße für Cracau (A0042/17)
Vorlage: I0044/20

vertagt

8.12. Haushaltsbefragung in der Landeshauptstadt Magdeburg
"Mobilität in Städten - SrV" Erhebungsdurchgang 2018
Vorlage: I0047/20

Stadträtin Linke hätte sich mehr Publikation dazu gewünscht. Sie fragt, warum man nicht öffentlichkeitswirksamer auf die Daten der Universität aufmerksam gemacht habe.

Herr Dr. Scheidemann verweist darauf, dass es sich hier um eine Zwischeninformation handele.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.13. Schüler*innenverkehr in Südost entlasten
Vorlage: I0064/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.14. Evaluierung der Sanierungsmaßnahme Magdeburg - Buckau
Vorlage: I0067/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.15. Lückenschluss Fermersleber Weg/Lemsdorfer Weg
Vorlage: I0071/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.16. Barrierefreie Straßenbahngleisquerung in Höhe des
Olvenstedter Scheides
Vorlage: I0075/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.17. EÜERA – Teilprojekt „Kunst am Bau“, Veröffentlichung
Vorlage: I0082/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

9. Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee

Herr Fuß (Projektleiter EÜ ERA) erläutert anhand der Power-Point-Präsentation den aktuellen Fortschritt.

Stadtrat Stage erkundigt sich nach Einschränkungen bei der Baustellenbesetzung, durch die momentane Situation.

Der Weiterbau sei momentan gewährleistet, informiert **Herr Fuß**.

Einschnitte durch Quarantäne gebe es noch nicht auf der Tunnelbaustelle. Dieses könne sich aber täglich ändern.

Materialengpässe seien auch nicht auszuschließen z.B. bei Stahl oder Fertigteilen.

Stadtrat Schuster spricht sich für eine Ortsbesichtigung, nach den Ausgangsbeschränkungen aus.

10. Mitteilungen und Anfragen

Stadträtin Linke geht auf den VEP 2030 Baustein 5 ein und fragt wann es mit der Beteiligung der Stadträte weiter geht.

Am VEP 2030 werde gearbeitet. Eine Information dazu folgt, teilt **Herr Dr. Lerm** mit.

Des Weiteren möchte **Stadträtin Linke** wissen, wann das Thema „Steingärten“ in die örtlichen Bauvorschriften eventuell mit angepasst werde.

Herr Dr. Scheidemann geht auf das Bebauungsplanverfahren hinsichtlich Bauvorschriften ein. Gestaltungssatzungen können nur noch für besonders historisch geprägte Bereiche erlassen werden.

Er empfiehlt auf die Landesregierung dahingehend Einfluss zu nehmen.

Der Vorsitzende Stadtrat Stage erinnert an den Zusatztermin am 23.04.2020, die höchst wahrscheinlich wieder im Ratssaal oder aber in der Johanniskirche stattfinden werde.

Ende der Sitzung:

19:00 Uhr

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Mirko Stage
Vorsitzende/r

Corina Nürnberg
Schriftführer/in